



INHALT

Abkürzungsverzeichnis	VII
Nr. 1 Beschluß vom 1. Juli 1954 (1 BvR 361/52). Zur Frage der Verletzung des Art. 3 Abs. 1 GG durch gerichtliche Urteile . . .	1
Nr. 2 Urteil vom 20. Juli 1954 (1 BvR 459/52). Verfbeschw. gegen das Gesetz über die Investitionshilfe der gewerblichen Wirtschaft vom 7. Januar 1952	7
Nr. 3 Beschluß vom 20. Juli 1954 (1 PBvU 1/54). Plenarentscheidung gemäß § 16 Abs. 1 BVerfGG. Politische Parteien können die Verletzung ihres verfassungsrechtlichen Status durch die rechtliche Gestaltung des Wahlverfahrens nur im Wege des Organstreits geltend machen	27
Nr. 4 Urteil vom 11. August 1954 (2 BvK 2/54). § 3 Abs. 1 des schleswig-holsteinischen Landeswahlgesetzes vom 22. Oktober 1951 i. d. F. des Gesetzes vom 5. November 1952. Die Eigenschaft einer politischen Partei als Vertretung einer nationalen Minderheit verpflichtet den Gesetzgeber nicht, diese Verschiedenheit bei der Gestaltung der Rechte der Parteien im Wahlverfahren zu berücksichtigen	31
Nr. 5 Beschluß vom 15. September 1954 (1 BvL 1/54). Vorlage nach Art. 100 Abs. 1 GG auch in Verfahren der freiwilligen Gerichtsbarkeit möglich. Bei Aufhebung oder Änderung einzelner Bestimmungen einer Besatzungsverordnung durch deutsche Stellen mit Ermächtigung der Alliierten Hohen Kommission gelten die nicht aufgehobenen und nicht geänderten Bestimmungen der Verordnung als Besatzungsrecht weiter	45
Nr. 6 Urteil vom 20. Oktober 1954 (1 BvR 527/52). Art. 6 Abs. 2 GG als Rechtsschranke gegen unzulässige Eingriffe des Staates in das elterliche Erziehungsrecht	52
Nr. 7 Urteil vom 21. Oktober 1954 (1 BvL 52/52). Inhalt und Umfang der Gesetzgebungsbefugnis des Bundes über das Währungswesen nach Art. 73 Nr. 4 GG. Landesgesetz von Rheinland-Pfalz zur Bereinigung der Folgen der Intendanturweinauflagen vom 4. April 1951	60
Nr. 8 Beschluß vom 21. Oktober 1954 (1 BvL 9/51, 2/53). Keine Gesetzgebungszuständigkeit des Bundes für Verfassung und Verfahren der Berufsgerichtsbarkeit für die Angehörigen der Heilberufe. Niedersächsisches Gesetz über die Standesvertretungen der Ärzte, Apotheker, Tierärzte, Zahnärzte und Dentisten vom 25. November 1950 i. d. F. der Bekanntmachung vom 1. Dezember 1950	74

Abs. 3 Satz 4 GG. Rechtsweg vor den ordentlichen Gerichten bei Streit über die Höhe der Enteignungsschädigung . . .	387
Nr. 36 Urteil vom 20. März 1956 (1 BvR 479/55). Art. 101 Abs. 1 Satz 2 GG. Terminanberaumung durch einen ausgeschlossenen Richter.	412
Die Richter des Bundesverfassungsgerichts	425
Register	427
A. Gesetzesregister	427
B. Sachregister	435

ENTSCHEIDUNGEN
DES
BUNDESVERFASSUNGSGERICHTS



Herausgegeben
von den
Mitgliedern des Bundesverfassungsgerichts

4. Band

BIBLIOTECA DE LA CORTE SUPREMA	
Nº. DE ORDEN	28502
UBICACION	
TITULO MATERIA	2-104



1956

J. C. B. MOHR (PAUL SIEBECK) TÜBINGEN

- Nr. 9 Urteil vom 18. November 1954 (1 BvR 629/52). Inhalt des Grundrechts der Koalitionsfreiheit nach Art. 9 Abs. 3 GG . . . 96
- Nr. 10 Urteil vom 18. November 1954 (1 BvR 550/52). Frage der Vereinbarkeit der §§ 175 f StGB mit Art. 2 und Art. 3 GG . . . 110
- Nr. 11 Urteil vom 1. Dezember 1954 (2 BvG 1/54). Schranken der Befugnis des Bundes zur Rahmengesetzgebung gemäß Art. 75 GG. Besoldungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen vom 9. Juni 1954 115
- Nr. 12 Beschluß vom 25. Januar 1955 (1 BvR 136/51). Wahlgesetz zum ersten Bundestag vom 15. Juni 1949; Wahlgesetz von Nordrhein-Westfalen vom 22. Januar 1947. Recht auf gleiche Chancen bei der Zulassung politischer Parteien zur Wahl 142
- Nr. 13 Beschluß vom 25. Januar 1955 (1 BvR 522/53). Ablehnung eines Richters wegen Besorgnis der Befangenheit 143
- Nr. 14 Urteil vom 16. März 1955 (2 BvK 1/54). Schleswig-holsteinisches Gesetz über die Entschädigung der Abgeordneten des schleswig-holsteinischen Landtags vom 17. Juni 1952. Aufwandsentschädigung der Landtagsabgeordneten, die gleichzeitig Abgeordnete des Bundestages sind 144
- Nr. 15 Urteil vom 4. Mai 1955 (1 BvF 1/55). Bundesgesetz vom 24. März 1955 betreffend das am 23. Oktober 1954 in Paris unterzeichnete Abkommen über das Statut der Saar 157
- Nr. 16 Beschluß vom 11. Mai 1955 (1 BvO 1/54). Frage der Fortgeltung des § 50 des württemberg-badischen Gesetzes Nr. 110 über die Verwaltungsgerichtsbarkeit vom 16. Oktober 1946 als Bundesrecht 178
- Nr. 17 Beschluß vom 7. Juli 1955 (1 BvR 455/54). Recht auf Gehör nach Art. 103 Abs. 1 GG 190
- Nr. 18 Beschluß vom 7. Juli 1955 (1 BvR 108/52). Begriff des Rechtswegs im Sinne von § 90 Abs. 2 Satz 1 BVerfGG. Zur Auslegung des Art. 129 Abs. 1 Satz 1 GG 193
- Nr. 19 Beschluß vom 7. Juli 1955 (1 BvR 635/52). Zur Auslegung von Art. 33 Abs. 5 GG. Kein Individualrecht auf eine zweite Instanz im Dienststrafverfahren 205
- Nr. 20 Beschluß vom 12. Juli 1955 (1 BvR 146/55). Begriff des Rechtswegs im Sinne des § 90 BVerfGG 212
- Nr. 21 Beschluß vom 20. Juli 1955 (1 BvO 21/54). Zur Auslegung der Art. 100 Abs. 1 und Art. 126 GG 214
- Nr. 22 Beschluß vom 21. Juli 1955 (1 BvL 33/51). Württemberg-badisches Gesetz Nr. 953 zur Änderung des Gesetzes zur Überführung der bei der politischen Befreiung tätigen Personen in andere Beschäftigungen vom 12. März 1951. Zur Auslegung von Art. 14 Abs. 3 Satz 2 und 3 GG („Junktin-Klausel“) . . . 219

Nr. 23	Urteil vom 28. Juli 1955 (2 BvH 1/54). Durchführung des nordrh.-westf. Schulgesetzes vom 8. April 1952 im ehemaligen Lande Lippe (Hauptsache)	250
Nr. 24	Beschluß vom 5. Oktober 1955 (1 BvR 103/52). Verhältnis von Art. 132 GG zu Art. 33 Abs. 5 GG	294
Nr. 25	Urteil vom 6. Oktober 1955 (1 BvR 85/55). Art. 16 Abs. 2 Satz 1 GG schließt Zulieferung an deutsche Gerichte außerhalb des Geltungsbereichs des Grundgesetzes nicht aus (Zulieferung an Gerichte des Saargebietes)	299
Nr. 26	Beschluß vom 6. Oktober 1955 (1 BvR 768/52). Keine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gegen Versäumung der Frist nach § 93 Abs. 1 BVerfGG	309
Nr. 27	Beschluß vom 12. Oktober 1955 (1 BvC 1/54). Beschwerde im Wahlprüfungsverfahren. Verwendung eines anderen als des amtlichen Formblattes für die Beibringung von Unterschriften von Wahlberechtigten	316
Nr. 28	Beschluß vom 3. November 1955 (2 BvM 1/55). Voraussetzungen des Antrags gemäß Art. 100 Abs. 2 GG	319
Nr. 29	Urteil vom 9. November 1955 (1 BvR 284/54). Verfassungsbeschwerde gegen Auslieferung nach Österreich. Personen, die bei ununterbrochener Fortgeltung des österreichischen Staatsangehörigkeitsrechts am 27. April 1945 österreichische Staatsbürger gewesen wären, haben die auf dem „Anschluß“ beruhende deutsche Staatsangehörigkeit an dem genannten Tage verloren	322
Nr. 30	Beschluß vom 9. November 1955 (1 BvL 13/52, 21/52). Ausschließliche Verwerfungszuständigkeit des BVerfG nach Art. 100 Abs. 1 GG für alle nach dem Inkrafttreten des Grundgesetzes erlassenen Gesetze. Soforthilfegesetz des Wirtschaftsrats des Vereinigten Wirtschaftsgebiets vom 8. August 1949. Begriff des Gerichts im Sinne des Grundgesetzes (Art. 20 Abs. 2 GG, Art. 97 Abs. 2 GG)	331
Nr. 31	Beschluß vom 30. November 1955 (1 BvL 120/53). Besonderer strafrechtlicher Ehrenschatz für die im politischen Leben des Volkes stehenden Personen (§ 187a StGB). Art. 3 Abs. 2 GG .	352
Nr. 32	Beschluß vom 30. November 1955 (1 BvO 2/52). Vorlageweg nach § 86 Abs. 2 BVerfGG. Unzulässigkeit von Gutachten des weiterleitenden Gerichts.	358
Nr. 33	Beschluß vom 21. Dezember 1955 (1 BvC 2/54). Beschwerde im Wahlprüfungsverfahren nach § 48 BVerfGG kann nur auf solche Wahlfehler gestützt werden, die auf die Sitzverteilung von Einfluß sind oder sein können.	370
Nr. 34	Urteil vom 6. Februar 1956 (2 BvH 1/55). Landtagswahlgesetz von Baden-Württemberg vom 9. Mai 1955. Unterschriftenquorum für Wahlkreisvorschläge. Subsidiäre Zuständigkeit des BVerfG nach Art. 93 Abs. 1 Nr. 4 GG.	375
Nr. 35	Beschluß vom 23. Februar 1956 (1 BvL 28/55, 49/55). Baulandbeschaffungsgesetz vom 3. August 1953. Bedeutung des Art. 14	